Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Durch das Rote Kreuz im Jahr 1909 subventionierte Kurse.

(Krankenpflege-Kurse.)

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt	Hülfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
23	Rüti, Zürich	52	16. Mai 1909	Herr Dr. Alb. Häne	Schw. Helene Nager, Zürich	Herr Dr. Hermann Rotz, Goßau, Zürich	Herr Joh. Frei, Präsident, Lachen
24	Zürich-Oberstraß	24	22. „ „	„ „ Bollag	Gemeindekrankenschw. Mina Schäppi	„ „ Haag	„ E. Rauch, Wiedikon
25	Zürich-Wiedikon	46	12. Dezember 1908	„ „ A. Siegfried	Herr H. Suter, Frl. R. Salzmann, M. Hofmann und A. Albrecht	„ „ Hoppeler	„ Jak. Schurter, Zürich
26	Straubenzell	64	4. Juli 1909	HH. „ K. Jud, H. Fels und C. Schlatter	HH. Henri Mäder, Alfr. Roth, sowie die Hülfslehrerinnen des S.-V. Straubenzell	„ „ H. Sulter	—
27	Luzern	86	23. Mai „	„ „ J. Anegger, Hug, Friedr. Stocker u. M. Winkler	17 Samariter-Hülfslehrerinnen	„ „ O. Baumgartner, Gerliswil	—
28	Frauenfeld	12	29. August „	Herr „ Knoll	Frau Dr. Knoll	„ „ A. Häne, Rorschach	—
29	Rapperswil-Jona	75	31. Oktober „	„ „ Imfeld	Schw. Helene Nager, Zürich	„ „ A. Häne, Rorschach	„ Dr. A. Häne, Dürnten
30	Sarnen	26	2. Dezember „	„ „ J. Stockmann	Frau Dr. Stockmann-Durrer und die Schwestern im Kantonsspital	„ „ Ischer, Bern	—
31	Schaffhausen	71	5. „ „	HH. „ Schneiter und Ammann	HH. Altorfer und Mettler	„ „ Werner, Neuhausen	„ Dr. Werner, Neuhausen
32	Glarus	53	10. „ „	Herr „ von Tscharner	Gemeindeschw. Leodegardis und Leonie	„ „ Hofmann, Ennenda	—
33	Aarwangen	16	12. „ „	„ „ Roosschüz	Frl. Martha Egger	„ „ Rickli, Langenthal	„ J. Fritschi, Präsident, Langenthal
34	Zürich-Fluntern	29	18. „ „	„ „ Hoppeler	—	„ „ Hug	„ E. Flaig, Präs., Wipkingen
35	Zürich-Außersihl	40	19. „ „	„ „ Knopfli	Herr G. Benz	„ „ M. Oscar Wyß	„ H. Rüßli, Vice-Präs., Neumünster
36	Eschlikon	37	19. „ „	„ „ J. Holzgang	HH. J. Dünner und Thalmann	„ „ Marchesi, Bazenheid	„ Dr. Baumvart, Wil (St. Gallen)
37	Bern-Speichergasse	25	14. „ „	„ Oberfeldarzt Dr. Mürset	Frl. Dold	„ „ Ischer	„ Dr. Ischer, Bern
38	Wängi, Thurgau	25	19. „ „	„ Dr. Walder	—	„ „ Schildknecht, Weinfelden	—

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

22. Januar 1910.

Folgende Sektionen werden in den schweizerischen Samariterbund aufgenommen: 1. Worb, 2. Gäu (Neuendorf, Egerkingen, Härkingen, Kestenholz, Niederbuchsiten), mit Sitz in Niederbuchsiten, 3. Mellingen, 4. Elgg, 5. Wallenstadt.

Aufgemuntert durch die guten Erfahrungen, die mit den geschlossenen achttägigen Hülfslehrerkursen gemacht worden sind, wird beschlossen, diese Form für die Hülfslehrerkurse pro 1910 anzuwenden.

Es wird Kenntnis gegeben von dem Geschenk von Fr. 100 durch die Unfallversicherungsgenossenschaft schweizerischer Schützenvereine und von einem solchen von Fr. 300 von der schweizerischen Unfallversicherungsgesellschaft „Zürich“.

Suggestion und Magnetismus beim Menschen.

Von Dr. Richard Hennig*).

Bekanntlich herrscht schon seit dem Mittelalter (der Magnetismus war übrigens schon den jüdischen Magiern, den Chinesen und Indiern viele Jahrhunderte vorher bekannt), besonders aber seit den Tagen Mesmers und Puysegurs in weiten Kreisen die Ueberzeugung, daß der menschliche Körper einer Beeinflussung durch den Magneten unterliege, vielleicht gar selbst magnetische Kräfte zu entwickeln vermöge. Die Lehre vom tierischen Magnetismus (im Gegensatz zum metallischen Magnetismus so genannt) hat bis auf die Gegenwart eine ungewöhnliche Bedeutung behauptet, und noch in unsern Tagen gibt es eine Unzahl von „Magnetopathen“, die vermittelst der ihnen angeblich innewohnenden magnetischen Kräfte Heilwirkungen selbstverständlich gegen alle überhaupt vorkommenden Krankheiten ausüben zu können behaupten, sei es durch „magnetische Striche“ am Körper der Kranken, durch ein Ausströmenlassen des „magnetischen Fluidums“ aus den Finger-

*) Erschienen in der naturwissenschaftlichen Wochenschrift Nr. 40, Organ der deutschen Gesellschaft für volkstümliche Naturkunde in Berlin. Eine sehr empfehlenswerte Lektüre für Gebildete aller Stände.